

15.11.2021 - [Entscheidungen](#) Leitsätze

OLG München, Beschluss v. 18.10.2021 – 26 UF 928/21

1. Da eine Entscheidung über die Verabreichung von Impfungen sinnvollerweise nur einheitlich zu treffen ist, umfasst die Übertragung der Entscheidungsbefugnis für Covid-19-Impfungen nicht nur Erst- und Zweit-Impfungen, sondern auch etwaige gegebenenfalls in der Zukunft von der STIKO empfohlenen Auffrischungs- bzw. Folgeimpfungen gegen Covid-19.
2. Die Entscheidungsbefugnis über eine Covid-19-Impfung ist regelmäßig demjenigen Elternteil zu übertragen, der die Impfung des Kindes entsprechend den Empfehlungen der STIKO befürwortet (Anschluss *OLG Frankfurt*, FamRZ 2021, 1533, m. Anm. *Lipp* {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)}).

(Leitsätze der Redaktion)

Anm. d. Red.: Die Entscheidung wurde in FamRZ 2021, 1980 (Heft 24) {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)} veröffentlicht.

Zum Weiterlesen:

[Rechtsprechung in Zusammenhang mit COVID-19](#)